

## Presseinformation

30. Juni 2026

### **Land Niederösterreich fördert Sanierung des Stadttheaters Baden**

**LH Mikl-Leitner: „Mit dieser Förderung sichern wir einen zentralen Ort der Kunst und unserer kulturellen Identität für kommende Generationen“**

Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat die Niederösterreichische Landesregierung eine Förderung für die Sanierung des Stadttheaters in Baden in der Höhe von bis zu 5 Millionen Euro beschlossen. Die Gesamtkosten werden auf 15 Millionen Euro geschätzt.

„Das Stadttheater Baden – zugleich eins unserer vier Landestheater – hat sich seit seiner Gründung im 18. Jahrhundert zu dem bedeutendsten Musiktheaterstandort Niederösterreichs entwickelt. Mit dieser Investition bewahren wir somit nicht nur ein denkmalgeschütztes Gebäude, sondern sichern auch einen zentralen Ort der Kunst und unserer kulturellen Identität für kommende Generationen“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das Land Niederösterreich unterstützt die umfassende Sanierung und bauliche Adaptierung des Stadttheaters Baden bis zum Jahr 2030 und ermöglicht dadurch den Fortbestand dieses denkmalgeschützten Theaterhauses und der langfristigen Sicherung eines modernen und sicheren Theaterbetriebs.

Nach Abschluss der Detailplanungen und Ausschreibungen in den Jahren 2027 und 2028 ist der Baubeginn für das Frühjahr 2029 vorgesehen. Bereits ab Herbst 2030 soll der Spielbetrieb im umfassend sanierten Stadttheater Baden wieder aufgenommen werden. Für die Zeit während der Bauarbeiten wird nach einem Ausweichquartier in Baden gesucht.

Die Bürgermeisterin der Stadt Baden, Carmen Jeitler-Cincelli, unterstreicht: „Das Stadttheater ist seit Generationen ein Herzstück unserer Stadt und weit über die Stadtgrenzen hinaus ein kultureller Anziehungspunkt. Die umfassende Sanierung ist eine Investition in die Zukunft Badens und gewährleistet, dass dieses traditionsreiche Haus auch künftig höchste künstlerische Qualität und ein attraktives Kulturangebot bieten kann.“

Im Zuge der Sanierungsarbeiten sollen die Erneuerung der Handkonterzuanlage

## Presseinformation

und des Bühnenbodens inklusive des Einbaus der neuen Drehscheibe genauso wie die Adaption des Orchestergrabens mit Hubpodien umgesetzt werden. Ebenfalls notwendig sind der Einbau eines elektronischen Raumakustik-System für eine moderne Beschallung bei den Konzert- und Musicalproduktionen sowie die barrierefreie Erschließung des ersten Stocks/Balkons und des Max Reinhardt Foyers insbesondere für das Publikum.

Mit der geplanten Sanierung werden sowohl die denkmalgeschützte Bausubstanz erhalten als auch die technischen, funktionalen und sicherheitsrelevanten Anforderungen an einen modernen Theaterbetrieb erfüllt. Damit wird das Stadttheater Baden langfristig als kulturelles Aushängeschild des Landes Niederösterreich gesichert und erfolgreich in die Zukunft geführt.